

PORSCHE

Der neue Porsche 911 GT3 S/C

Pressemappe

Inhalt

Highlights	4
Kurzfassung	5
Karosserie und Konstruktion	11
Interieur	14
Antriebstechnik.....	16
Fahrwerk und Performance	18
Street Style Paket	20
Infotainment	22
Zubehör für den 911 GT3 S/C	24

Kraftstoffverbrauch und Emissionen

Porsche 911 GT3 S/C: Kraftstoffverbrauch kombiniert 13,7 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 310 g/km

Alle Angaben beziehen sich auf das EU-Modell.

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT unentgeltlich erhältlich ist.

Highlights

Das neue Porsche 911 GT3 S/C: Highlights

- **Offener Fahrspaß**

Der 911 GT3 S/C ist der erste GT3 mit vollautomatischen Cabriolet-Verdeck.

- **Kraftvoller und klangstarker Antrieb**

Der 4,0-Liter-Hochdrehzahl-Saugmotor mit einer maximalen Drehzahl von 9.000 1/min sorgt für ein besonders intensives Klangerlebnis bei geöffnetem Verdeck.

- **Sportlich-puristisches Fahrerlebnis**

Der 911 GT3 S/C ist ausschließlich mit einem manuellen 6-Gang-GT-Sportschaltgetriebe ausgestattet und verfügt über GT3-Fahrwerkstechnik.

- **Driver's Car mit konsequentem Leichtbau**

Umfänge aus Magnesium und Carbon wie beim 911 S/T machen den 911 GT3 S/C mit 1.497 kg Leergewicht zum aktuell leichtesten offenen Elfer.

- **Optionales Street Style Paket für optische Eigenständigkeit**

Aufwändige Dekorgrafiken, exklusive Materialien und Farben, zusätzliche Lederumfänge und besondere Details veredeln den 911 GT3 S/C auf Wunsch.

- **Innovative Transportbox für den Fondbereich**

Eine Leichtbaubox mit 80 Litern Volumen und vielen Individualisierungsmöglichkeiten ist als Zubehör für den 911 GT3 S/C erhältlich.

Kurzfassung

Leichtbau-Cabriolet mit Hochdrehzahl-Saugmotor und Handschaltung

Die 911 GT-Familie erhält einen besonders emotionalen Zuwachs. Porsche stellt erstmals einen 911 GT3 mit vollautomatischem Cabriolet-Verdeck vor. Der besonders fahrspaßorientierte 911 GT3 S/C kombiniert die Leichtbaustrategie des 911 S/T mit dem freisaugenden 4,0-Liter-Boxermotor mit 375 kW (510 PS) und 450 Nm des 911 GT3. Die markanten Kotflügel und Türen des 911 S/T verleihen dem neuen 911 GT3 S/C in Kombination mit dem schwarzen Windschutzscheibenrahmen eine unverwechselbare Optik. Der 911 GT3 S/C ermöglicht Fans des hochdrehenden Sechszylinder-Boxermotors, den einzigartigen Sauger-Sound auch ohne festes Dach zu genießen.

Gemäß seiner Positionierung als Driver's Car ist er ausschließlich mit dem kurz übersetzten und leichten Sechsgang-Sportschaltgetriebe erhältlich. Als einzige offene Variante der aktuellen 911 GT-Palette ist der 911 GT3 S/C als reiner Zweisitzer ausgelegt – eine Reminiszenz an den 911 Speedster aus dem Jahr 2019. Im Gegensatz zu diesem ist der 911 GT3 S/C aber nicht limitiert. Erstmals ist für den 911 GT3 S/C ein Street Style Paket erhältlich, mit dem sich das Fahrzeug noch individueller an den persönlichen Geschmack anpassen lässt. Laut Frank Moser, Leiter Baureihen 911 und 718, folgt der neue 911 GT3 S/C dem Wunsch der Kunden nach besonders fahrspaßorientierten Sportwagen: „Der emotionale Antrieb des 911 GT3 kommt bei Fahrten mit offenem Dach auf kurvigen Landstraßen noch besser zur Geltung. Vor allem, weil wir es geschafft haben, das Gewicht des 911 GT3 S/C mit 1.497 Kilogramm trotz vollautomatischem Verdeck besonders niedrig zu halten. Das sind gerade einmal rund 30 kg mehr als beim 911 Speedster der Generation 991.“

Konsequenter Leichtbau für maximalen Fahrspaß

Die Kombination von besonders leichten und hochwertigen Materialien sorgt dafür, dass der 911 GT3 S/C mit GT-typischer Agilität glänzt. Bereits auf den ersten Blick sind die vom 911 S/T entlehnten Leichtbaukomponenten der Karosserie erkennbar. Kotflügel und Türen sowie

die auch bereits im GT3 eingesetzte Fronthaube sind aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CfK) gefertigt. Auch die Stabilisatoren und das Schubfeld aus CfK stammen vom 911 S/T. Bremsen und Räder folgen ebenfalls der S/T-Leichtbauformel: Serienmäßig kommt hier die gegenüber der Graugussbremse mehr als 20 Kilogramm leichtere PCCB-Bremsanlage zum Einsatz. Die an der Vorderachse 20 und an der Hinterachse 21 Zoll großen Zentralverschluss-Räder, die bereits beim 911 S/T verbaut wurden, sind aus leichtem Magnesium gefertigt. Sie sparen rund neun Kilogramm Gewicht an den rotierenden Massen ein. Magnesium kommt auch beim vollautomatischen Verdeck des 911 GT3 S/C zum Einsatz. Eine kompakte 40-Ah-Lithium-Ionen-Leichtbau-Batterie trägt mit rund vier Kilogramm Gewichtseinsparung gegenüber einer herkömmlichen Batterie zum athletischen Body-Mass-Index bei.

Sportlich-edles Interieur

Im Interieur kommen Leichtbauteppiche sowie Leichtbautürtafeln mit Zuziehgriff aus CfK zum Einsatz – auch dies eine Übernahme aus dem 911 S/T. Der 911 GT3 S/C ist generell ein Zweisitzer. Serienmäßig sind 4-Wege Sportsitze Plus verbaut. Optional sind im 911 GT3 S/C CfK-Leichtbau-Sportschalensitze mit klappbarer Rückenlehne erhältlich. Der Klappschalensitz ist mit einem integrierten Thorax-Airbag, elektrischer Höhen- und manueller Längseinstellung ausgestattet. Optional ist eine dreistufige Sitzheizung bestellbar. Serienmäßig ist der Innenraum mit schwarzem Leder ausgeschlagen – inklusive der Sonnenblenden und der A-Säulen-Verkleidung. In die Fondrückwandverkleidung ist mittig das GT3 S/C Logo eingestickt. Die Sitzmittelbahnen sind in perforiertem Leder ausgeführt. Auch das Lenkrad ist wie beim 911 S/T mit perforiertem Leder bezogen.

Genau wie der aktuelle 911 GT3 mit festem Dach wird auch der 911 GT3 S/C nicht per Knopfdruck, sondern mit einem Zünddrehshalter links vom Lenkrad gestartet. Die digitale Instrumententafel in der Mitte unterstützt den Fahrer mit einem klar strukturierten Anzeige- und Bedienkonzept. Der Anzeigemodus „Track-Screen“ reduziert die digitalen Anzeigen links und rechts des Drehzahlmessers auf wichtige Daten zu Reifen, Öl, Wasser sowie Kraftstoff. Schaltblitze links und rechts neben dem Drehzahlmesser zeigen dem Fahrer den

optimalen Zeitpunkt zum Gangwechsel an. Die Anzeige kann auf Wunsch so gedreht werden, dass die Abregeldrehzahl von 9.000 1/min auf der 12-Uhr-Markierung liegt.

Hochdrehzahl-Saugmotor mit 510 PS

Der 4,0-Liter-Saugmotor des neuen 911 GT3 S/C ist auf die aktuellen Abgasnormen ausgelegt und mit zwei Partikelfiltern und vier Katalysatoren ausgestattet. Auch mit dieser äußerst leistungsfähigen Abgasreinigung erzielt Porsche eine emotionale Klangkulisse, die bei geöffnetem Verdeck noch deutlich verstärkt wird. Die Zylinderköpfe wurden im Vergleich zum 911 GT3 der Vorgänger-Generation überarbeitet, die schärferen Nockenwellen vom 911 GT3 RS sorgen für eine noch dynamischere Leistungsentfaltung im oberen Drehzahlbereich. Zusätzlich kommen strömungsoptimierte Einzeldrosselklappen sowie optimierte Ölkühler zum Einsatz. Der Sechszylinder-Boxermotor leistet 375 kW (510 PS). Das 6-Gang-GT-Schaltgetriebe verfügt über eine sportlich kurze Achsübersetzung, die der des 911 S/T sowie des geschlossenen 911 GT3 entspricht. Der neue 911 GT3 S/C beschleunigt in 3,9 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 313 km/h.

Magnesiumflächenspiegel im vollautomatischen Verdeck

Weil den 911 GT3 S/C im Gegensatz zum Urahn 911 Speedster keine Double-Bubble Heckabdeckung ziert, konnte statt einem manuellen Verdeck das vollautomatische Leichtbau-Verdeck der 911er Modellreihe verbaut werden. Durch die innovative Verwendung von Magnesium-Flächenspiegeln ist eine coupé-hafte Dachwölbung des geschlossenen Stoffverdecks möglich. Mit nahezu identischer Linienführung spannt sich das Stoffdach in einem eleganten Bogen vom Frontscheibenrahmen bis zum Verdeck-Kastendeckel. Weder zeichnen sich Spiegel unter dem Stoff ab, noch gibt es Partien, die das fließende Design, die typische 911-Flyline, unterbrechen. Dies bringt auch aerodynamische Vorteile mit sich.

Das Verdeck lässt sich dank eines besonders leichten hydraulischen Dachantriebs bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h in jeweils rund zwölf Sekunden öffnen und schließen.

Neben den beiden Flächenspiegeln sind auch der vordere Dachrahmen sowie der Rahmen des Heckfensters aus Magnesium gefertigt. Das integrierte und elektrisch bedienbare Windschott sorgt auch bei höheren Geschwindigkeiten und kühleren Temperaturen für begeisternden Offenfahrgenuss. Auf Knopfdruck spannt sich das Windschott innerhalb von nur zwei Sekunden auf. Es lässt sich bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h per Knopfdruck in der Mittelkonsole öffnen und schließen.

Unverkennbare Optik

Passend zum schwarzen Verdeck ist der Windschutzscheibenrahmen schwarz foliert und macht den 911 GT3 S/C unverkennbar. Auch die Steinschlagschutzfolien am Seitenteil sind in Schwarz matt gehalten. Die Matrix LED-Hauptscheinwerfer bündeln alle Lichtfunktionen des 911 und machen die Zusatzleuchten in der Frontschürze überflüssig. Dies ermöglicht eine besonders große Lufteinlassfläche und eine klar strukturierte Optik. Am Heck ziert den ausfahrbaren Heckspoiler erstmals bei einem 911 mit Cabriolet-Dach ein Gurney-Flap wie beim 911 S/T und dem 911 GT3 mit Touring Paket. Bugspoilerlippe und Heckdiffusor entsprechen dem aktuellen 911 GT3.

Fahrspaß auf neuem Level

„Schon beim 911 Speedster und beim 718 Spyder RS haben wir gelernt, wie gut unser Hochdrehzahl-Saugmotor, eine besonders fahrdynamische Abstimmung und konsequenter Leichtbau zu einem Driver's Car ohne Dach passen“, sagt Andreas Preuninger, Leiter GT-Fahrzeuge. „Zum ersten Mal kommt beim 911 GT3 S/C bei einem offenen Neunelfer die Doppelquerlenker-Vorderachse zum Einsatz. In Kombination mit den besonders Gripstarken Sportreifen und dem niedrigen Gewicht bietet das Auto auf kurvigen Straßen einen Fahrspaß, den man bei einem offenen Auto bisher kaum erleben konnte.“ Die Fahrwerksabstimmung des neuen 911 GT3 S/C entspricht der des 911 GT3 mit Touring Paket. Serienmäßig sind wie bei allen 911 GT3 Sportreifen in den Dimensionen 255/35 ZR 20 vorn und 315/30 ZR 21 hinten verbaut.

Street Style Paket für optische Eigenständigkeit

Für den neuen 911 GT3 S/C bietet die Porsche Exclusive Manufaktur ein optionales Street Style Paket an. Die auffälligen Dekorgrafiken auf den vorderen Kotflügeln sowie die „PORSCHE“-Schriftzüge an den Fahrzeugseiten sind in der Farbe Pyrored gehalten.

An der Front setzen die abgedunkelten HD-Matrix-Hauptscheinwerfer und die in Wagenfarbe lackierten Airblades Akzente.

Im Interieur fallen die Adaptiven Sportsitze Plus mit einem gestickten Wappenumriss auf den Kopfstützen ins Auge. Die Sitzmittelbahnen sind mit vierfarbigem Flechtleder in Schiefergrau, Indischrot, Magnesiumgrau und Kalahari bezogen. Auch im Handschuhkasten findet sich dieses aufwendig produzierte Material wieder. Zusätzlich ist der Innenraum nahezu vollständig mit Bi-Color Leder in Schiefergrau/Indischrot ausgeschlagen. Passend dazu greifen auch die Kontrastnähte, Türöffnerschlaufen, Sitzschlaufen und Gurte die Farbe Indischrot auf. Die Verkleidung der Lenksäule, die Sitzkonsole, die innere Schwellerverkleidung und der Deckel des Sicherungskastens sind ebenso in Leder gehalten wie die Luftdüsen inklusive der Lamellen. Auch die Fußmatten sind mit Leder eingefasst. Die Sonnenblenden, die Konsole des Innenspiegels sowie der Rahmen der Windschutzscheibe sind ebenso wie der Verdeckhimmel mit perforiertem Race-Tex in Schiefergrau bezogen.

Ein besonderes optisches und haptisches Highlight ist der abgedunkelte Schalthebel mit offenporiger Schichtholzkugel und Schaltschema in Pyrored. Auch die „GT3 S/C“ Plakette unter dem Schalthebel, die Akzentleisten in der Schalttafel und die auf der Beifahrerseite angebrachte „911“-Plakette sind in Pyrored ausgeführt. Ergänzend bietet Porsche Design zum Street Style Paket optisch passende Accessoires an.

Leichtbaubox für den Fondbereich

Als Zubehör für den 911 GT3 S/C ist im Porsche Shop eine Leichtbaubox erhältlich, die zusätzliche Staumöglichkeiten im Fond bietet. Die nur zehn Kilogramm schwere Box fasst 80 Liter und ist von außen beledert. Die beiden Klappen auf der Oberseite verfügen über

Gurtschlaufen aus Textilgewebe und sind abschließbar. Die Anbindung über in der Karosserie verankerte Bolzen ermöglicht eine außergewöhnlich einfache und schnelle Montage. Dekorleisten, Ziernähte und Gurtschlaufenfarben können vielfältig auf die Konfiguration des Innenraums angepasst werden. Für das Street Style Paket stehen passende Varianten der Box zur Verfügung.

911 GT3 S/C fürs Handgelenk

Exklusiv für Besitzer des 911 GT3 S/C präsentiert Porsche Design einen außergewöhnlichen Zeitmesser, der das Design und die Performance des Sportwagens auf das Handgelenk überträgt. Der Chronograph 911 GT3 S/C ist mit dem präzisen, COSC-zertifizierten Porsche Design Kaliber WERK 01.200 ausgestattet, welches über eine Flyback-Funktion verfügt. Das Gehäuse aus ultraleichtem Titan, optional mit schwarzer Titancarbidbeschichtung, kombiniert Sportwagen-Design mit moderner Uhrmacherskunst. Das Zifferblatt im GT3-Design mit gelben Akzenten und Hexagonstruktur spiegelt die Instrumententafel des Fahrzeugs wider, während der Aufzugsrotor den Designs des jeweiligen Magnesium-Schmiederades nachempfunden ist. Der Farbiring des Zifferblatts ist in allen Exterieurfarben des 911 GT3 S/C inklusive der Lacke des „Farbe nach Wahl“-Programms erhältlich. Auch das Armband, gefertigt aus original Porsche Interieurleder und -garn, ist auf die jeweilige Konfiguration des Fahrzeuges abgestimmt.

Konsequenter Leichtbau für ein einzigartiges Fahrerlebnis

Der neue Porsche 911 GT3 S/C verbindet GT3-Performance mit dem offenen Fahrgefühl eines Cabriolets und schafft ein einmaliges, sportlich-puristisches Erlebnis. Als Driver's Car liegt sein Fokus auf maximaler Agilität, höchster Präzision und unverwechselbarer Emotionalität. Deshalb prägt konsequenter Leichtbau seinen Charakter: Den Ingenieuren gelang es, das Leergewicht des Modells auf nur 1.497 Kilogramm zu begrenzen. Mit zahlreichen Umfängen aus Carbon und Magnesium wird der neue 911 GT3 S/C zum derzeit leichtesten offenen Elfer. Er übernimmt nicht nur die Konstruktionen des 911 GT3 mit festem Dach, sondern auch Elemente aus dem Leichtbaukonzept des limitierten 911 S/T.

Die Türen und Kotflügel, ausgestattet mit einer optimierten Radhausentlüftung, bestehen im 911 GT3 S/C aus Carbon. Sie stammen vom 911 S/T. Die Fronthaube ist wie bei allen 911 GT3-Modellen ebenfalls aus Carbon. Aus Magnesium geschmiedete Räder in 20 Zoll an der Vorderachse und 21 Zoll an der Hinterachse folgen ebenfalls der S/T-Leichtbauformel. Wie beim 911 GT3 üblich, sind sie mit einem Zentralverschluss ausgestattet. Im Vergleich mit den Leichtbau-Schmiederädern aus Aluminium des 911 GT3 mit festem Dach reduzieren sie die ungefederten Massen um rund 9 Kilogramm. Die serienmäßige Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) spart im Vergleich zu einem Graugussbremssystem rund 20 Kilogramm Gewicht ein. Stabilisator, Koppelstangen und das Schubfeld an der Hinterachse sind serienmäßig aus CfK gefertigt.

Vollautomatisches Verdeck mit Magnesiumflächenspiegeln

Der neue 911 S/C ist das erste Modell der GT-Familie, das mit einem vollautomatischen Cabriolet-Verdeck ausgestattet ist. Er übernimmt das Verdecksystem des 911 Carrera Cabriolet. Die innovative Konstruktion als Flächenspiegelverdeck stellt eine feste Dachfläche aus einzelnen Segmenten dar, die unmittelbar aneinander anschließen. Auf diese Weise gelingt es, mit dem Stoffdach die Linienführung des Coupés nachzubilden, sodass die typische 911-Flyline voll zur Geltung kommt. Auch aerodynamisch bietet diese Verdeckkonstruktion Vorteile. Der vordere Dachrahmen, zwei Flächenspiegel und der

Rahmen des Heckfensters bestehen aus dem leichten Werkstoff Magnesium. Da die Gestellbauteile kinematisch gekoppelt sind, ist zum Bewegen des Verdecks nur ein Hydraulikzylinder pro Seite erforderlich. Die Bauweise sorgt für hohe Stabilität. Das Verdeck verfügt serienmäßig über eine integrierte, beheizbare Festglas-Heckscheibe.

Ein hydraulischer Antrieb öffnet und schließt das Verdeck bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h in jeweils rund zwölf Sekunden. Dies geschieht per Knopfdruck oder aus der Ferne über die entsprechende Taste am Fahrzeugschlüssel. Auch das integrierte Windschott ist elektrisch bedienbar und benötigt nur zwei Sekunden zum Öffnen und Schließen. Dies ist bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h möglich. Der 911 GT3 S/C verbindet die Performance eines 911 GT3 mit Leichtbau und Cabriolet-Lebensgefühl wie kein Modell zuvor. Sein Innenraum bleibt vollständig nutzbar. Das Verdeck steht in den Farben Rot oder Schwarz zur Wahl.

Performant, aerodynamisch und vom Leichtbau geprägt

Auch äußerlich signalisiert der Porsche 911 GT3 S/C klar seine Symbiose aus Performance und Freiheitsgefühl. Er verbindet klassische GT3 Elemente mit der Cabriolet-Silhouette. Die Kotflügel prägen gemeinsam mit den Türen die charakteristische Seitenansicht des Modells. Ein „GT3 S/C“-Schriftzug hinter den Vorderrädern unterstreicht die Exklusivität des Modells auf subtile Weise. Eine schwarze Steinschlagschutzfolie weist auf den funktionalen Charakter des GT3 S/C hin. Die Bugverkleidung in Wagenfarbe mit integrierten Kühlluftöffnungen signalisiert Präsenz und Leistungsfähigkeit. Die Gitter sind anthrazitfarben, während die Spoilerlippe mit „GT3“-Schriftzug sowie die Airblades in Schwarz ausgeführt sind. Serienmäßig ist der GT3 S/C mit Matrix LED-Hauptscheinwerfern mit 4-Punkt-Design ausgestattet. Wie beim GT3 mit festem Dach verfügt der Leichtbau-Frontdeckel aus CfK über zwei Abluftöffnungen. Der Windlaufrahmen ist Schwarz (seidenglanz) ausgeführt. Im Zusammenspiel mit Spiegelfüßen in Schwarz, aber Ober- und Unterschalen der Außenspiegel in Wagenfarbe, entsteht eine hochwertige Ästhetik. Porsche lackiert die Bremssättel der Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) serienmäßig in Gelb, zahlreiche andere Farben sind verfügbar.

Ein eigenständiges Heckdeckelgitter mit integriertem, gelasertem „GT3 S/C“ Schriftzug prägt die Heckansicht des 911 GT3 S/C. Zusätzliche Akzente setzt das serienmäßige Exterieur-Paket schwarz mit Seitenscheibenleisten, dem „PORSCHE“ Schriftzug auf dem Heckleuchtenband sowie den Endrohrblenden der zweiflutigen Leichtbau-Edelstahl-Sportabgasanlage in Schwarz (seidenglanz). Optional lässt sich der Porsche 911 GT3 S/C mit dem Exterieur-Paket Carbon ausrüsten. Hierbei sind Außenspiegel, Fensterdreiecke, die Blades im Bugteil und der Gurney Flap in Carbon ausgeführt.

Interieur

Exklusive Zweisitzer-Auslegung im 911 GT3 S/C

Im Interieur gelingt dem 911 GT3 S/C der Spagat zwischen puristischer Sportlichkeit und edlem Ambiente. Der Fahrer und sein Fahrerlebnis stehen im Fokus. Geschickt platzierte Details schärfen die ohnehin fahrerzentrierte Auslegung des 911 weiter. So ist das Multifunktions-GT-Sportlenkrad mit einem Durchmesser von 360 Millimetern auf der 3-Uhr- sowie 9-Uhr-Position mit perforiertem schwarzem Leder bezogen. Der Schalthebel ist für ein besonders sportliches Schaltgefühl wie beim 911 S/T verkürzt. Auf eine Rücksitzbank verzichtet das Modell – ein Novum für den 911 als Cabriolet. Als Zubehör bietet Porsche eine Transportbox an, die sich passgenau in den Fondbereich integriert. Gestartet wird der 911 GT3 S/C nicht mit einem Knopf, sondern wie der aktuelle 911 GT3 mit festem Dach per Zünddrehschalter links vom Lenkrad.

Die digitale Instrumententafel, ausgeführt als hochauflösendes 12,6-Zoll-Curved-Display, unterstützt den Fokus auf das Fahrerlebnis mit einem klar strukturierten Anzeige- und Bedienkonzept. Im Zentrum des Displays steht der Drehzahlmesser. Porsche gestaltet ihn farblich so, dass er besonders leicht ablesbar ist. Im Anzeigemodus „Track-Screen“ werden die digitalen Anzeigen links und rechts des Drehzahlmessers auf die wichtigsten Daten zu Reifen, Öl, Wasser und Kraftstoff reduziert. Mittels Schaltblitz wird der Fahrer zudem auf den optimalen Schaltzeitpunkt hingewiesen. Zudem hat der Fahrer die Möglichkeit, den Drehzahlmesser so mit der Maximaldrehzahl von 9.000 1/min auf der 12-Uhr-Markierung zu positionieren und ihn damit direkt in sein Blickfeld zu legen.

Porsche schlägt den Innenraum serienmäßig mit schwarzem Leder aus – inklusive der Sonnenblenden und der Verkleidungen der A-Säulen. Mittig in die Fondrückwandverkleidung ist das GT3 S/C Logo eingestickt. Die serienmäßigen Sportsitze Plus mit elektrischer 4-Wege-Verstellung sind mit perforiertem Leder auf den Sitzmittelbahnen veredelt. Die erweiterte Lederausstattung gehört zum Serienumfang des 911 GT3 S/C. Mit Kontrastnähten in GT-Silber und Türtafeln mit einer eleganten Lederverkleidung samt Steppung erhält das Interieur ein Extra an handwerklicher Präzision. Optional lassen sich die Ziernähte der erweiterten Lederausstattung auch in den Farben Indischrot oder Sharkblue spezifizieren. Das serienmäßige Interieur-Paket Carbon (matt)

rundet den sportlichen Gesamteindruck ab. Zum Umfang gehören Zierleisten in schwarz mit Einlegern in Sichtcarbon (seidenglanz). Auch die Zierblenden an Schalt- und Türtafel, die Blende der Mittelkonsole sowie die Türeinstiegsblenden sind in diesem Material ausgeführt. Noch mehr Klarheit und Eleganz bringt das ebenfalls serienmäßige Akzent-Paket Schwarz ins Interieur.

Leichtbau von der Verkleidung bis zu den Sitzen

Auch im Interieur des 911 GT3 S/C spielt das Thema Gewichtsreduktion eine wichtige Rolle. Er übernimmt die serienmäßigen Leichtbauteppiche und Leichtbautürtafeln aus dem 911 S/T. Die Zuziehgriffe bestehen aus leichtem CfK. Anstelle eines üblichen Türöffners kommt eine Textilschleufe zum Einsatz. Dieses Detail betont einmal mehr, mit welcher Konsequenz der 911 S/C auf ein athletisches Gewicht getrimmt wurde.

Neben den serienmäßigen Sportsitzen Plus stehen CfK-Leichtbau-Sportschalensitze mit klappbarer Rückenlehne zur Wahl. Sie verbinden kompromisslose Sportlichkeit mit Langstrecken- und Alltagstauglichkeit. Die Sitzmittelbahnen sind mit perforiertem Leder bezogen, die Sitzwangen mit Glattleder. Auf die Bezüge der Kopfstützen ist das Porschewappen eingepreßt. Anders als im 911 GT3 mit festem Dach verzichtet Porsche beim 911 GT3 S/C auf entnehmbare Kopfpolster für den Einsatz mit Helm. Dieses Detail verdeutlicht seine Positionierung als exklusives Driver's Car, das vor allem für kurvige Landstraßen entwickelt wurde. Die Leichtbau-Sportschalensitze lassen sich elektrisch in der Höhe und manuell in Längsrichtung verstellen. Ein Head-Thorax-Airbag ist serienmäßig verbaut, eine integrierte Sitzheizung ist optional ohne Aufpreis bestellbar. Ebenfalls optional erhältlich ist ein ISOFIX-Befestigungssystem. Dank der klappbaren Konstruktion lässt sich der Fondbereich besonders gut erreichen, was die Beladung mit Gepäck erleichtert.

Für ein Plus an Komfort und noch mehr Alltagstauglichkeit sind die adaptiven Sportsitze Plus mit elektrischer 18-Wege-Verstellung und Memory-Paket optional verfügbar. Hier sind Seitenwangen und Schulterpartie stärker ausgeformt. Die Rückenlehnen sind in Darksilver lackiert. Lehnenneigung, Sitzhöhe und Sitzlängsposition sowie Lordosenstütze lassen sich elektrisch verstellen. Zusätzlich zur Sitzheizung ist damit erstmals in einem GT3-Modell auch eine Sitzbelüftung erhältlich.

Emotionaler Hochdrehzahl-Charakter

Handgeschaltet, hochdrehend, höchst emotional: Der 911 GT3 S/C übernimmt die Antriebstechnik des 911 GT3 Coupés. Sein freisaugender 4,0-Liter-6-Zylinder-Boxermotor erzeugt eine Leistung von 375 kW (510 PS), ein Drehmoment von 450 Newtonmetern und eine unvergleichliche Klangkulisse. Tempo 100 erreicht der offene Hochleistungssportler nach 3,9 Sekunden, seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 313 km/h. Der Antrieb basiert auf einer Entwicklung für den Motorsport und erfuhr nur behutsame Modifikationen für den Einsatz auf der Straße: Er verfügt über sechs strömungsoptimierte Einzeldrosselklappen, eine Abregeldrehzahl von 9.000 1/min, Titanpleuel und geschmiedete Kolben. Seine Trockensumpfschmierung mit vollvariabler Druckpumpe und separatem Öltank stellt die für hohe Drehzahlen elementar wichtige Ölversorgung sicher. Um die stark belasteten Pleuellager zuverlässig schmieren zu können, wird das Öl durch die Kurbelwelle direkt an die Lager gepumpt. Optimierte Ölkühler sorgen für einen idealen Temperaturhaushalt des Schmierstoffs. Im Ventiltrieb setzt Porsche starre Schleppebel ein, um die beeindruckenden Drehzahlen zuverlässig darzustellen. Plasmabeschichtete Zylinderwände reduzieren die Reibung. Der Saugmotor des 911 GT3 S/C ist mit zwei Partikelfiltern und vier Katalysatoren ausgestattet. Die serienmäßige Leichtbau-Edelstahl-Sportabgasanlage mit den zwei modelltypischen, mittig angeordneten Endrohren sorgt auch bei dieser hochwirksamen Abgasreinigung für einen beeindruckenden Sound. Ohne festes Dach bespielt er den Innenraum noch intensiver. Zudem ist die Anlage Teil des Leichtbaukonzepts.

Die Antriebseinheit des neuen 911 GT3 S/C trägt auch in weiteren Punkten zur Gewichtsreduktion bei. So spart die kompakte 40-Ah-Lithium-Ionen-Leichtbau-Starterbatterie rund vier Kilogramm ein. Porsche stattet das Modell stets mit einem manuellen Sechsgang-GT-Sportschaltgetriebe aus. Dieses wiegt 17 Kilogramm weniger als ein automatisch schaltendes PDK und ist damit ein weiterer entscheidender Baustein für das Leichtbaukonzept. Es verfügt über eine zuschaltbare automatische Zwischengasfunktion („Auto Blip“), extrem kurze Schaltwege, eine verstärkte Rastung, eine reduzierte Seilzugdämpfung und einen kurzen Schalthebel. Auf diese Weise stellt es eine

direkte Verbindung zwischen Fahrer und Antrieb her. Die Übersetzung des Getriebes fällt betont kurz aus und wurde exakt auf den Hochdrehzahlmotor abgestimmt. Das sorgt für eine besonders sportliche Schaltcharakteristik. Der Fokus liegt auf einem sportlich-puristischen Fahrerlebnis.

Die erste Doppelquerlenker-Vorderachse in einem 911 Cabriolet

Ein berechenbares, präzises und ruhiges Fahrverhalten ist essenziell für optimales Handling und Fahrspaß. Aus diesem Grund ist der neue 911 GT3 S/C mit den hocheffektiven Fahrwerkskomponenten der 911 GT3-Modelle ausgestattet. Eine Premiere für die Karosserieform: Porsche setzt zum ersten Mal eine Doppelquerlenker-Vorderachse in einem 911 Cabriolet ein. Ihre Konstruktion umfasst ein Anti-Dive-System, bei dem das vordere Kugelgelenk des unteren Querlenkers nach unten versetzt wurde, so dass der Längslenker steiler steht. Beim Bremsen entsteht ein Anstellmoment, das dem Einfedern entgegenwirkt. Auf diese Weise werden die Nickbewegungen des Fahrzeugs spürbar reduziert. Ebenfalls neu im offenen Elfer sind spezielle Aerolenker. Die unteren Querlenker der Vorderachse sind in einem aerodynamisch geformten Tropfenprofil ausgeführt. Sie optimieren die Luftbewegungen in den stark durchströmten Radhäusern und reduzieren so den Luftwiderstand. Zudem leiten sie die Fahrtluft gezielt an die Vorderachsbremsen für zusätzliche Kühlung.

Vom 911 GT3 übernimmt der 911 GT3 S/C auch den neu konstruierten Bumpstop (Anschlagpuffer). Mit seiner kürzeren Bauform verlängert sich der lineare Federweg vorn um 27 und hinten um 24 mm. Den Effekt bemerken Kunden vor allem auf schnell gefahrenen, welligen Autobahnpassagen. Dort reduzieren sich die Radlastschwankungen, das Führungsverhalten der Reifen verbessert sich. Vom 911 S/T stammen Stabilisator, Koppelstangen und das Schubfeld an der Hinterachse aus CfK. Die Fahrwerksabstimmung des neuen 911 GT3 S/C entspricht der des 911 GT3 mit festem Dach.

Bremsen und Räder mit GT3-Performance

Damit der Cabriolet-Genuss selbst bei höchsten Belastungen konstant und sicher bleibt, stattet Porsche den 911 GT3 S/C serienmäßig mit der Keramikbremse Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) aus. Für die geschlossenen GT3-Varianten ist diese Bremse optional verfügbar. An der Vorderachse stecken 410 mm große Bremsscheiben, an der Hinterachse beträgt der Durchmesser 390 mm. Im Vergleich zu Grauguss-scheiben bietet

die Keramikbremse mehrere Vorteile. Ihre Bremsscheiben sind nur etwa halb so schwer. So trägt die Anlage dazu bei, dass der 911 GT3 S/C der leichteste offene 911 der aktuellen Generation ist. Zudem bedeuten geringere ungefederte Massen einen klaren Vorteil bei agiler Fahrt, etwa auf kurvenreichen Bergpässen. Ein weiterer Vorteil der Keramikbremse ist ihre größere thermische Belastbarkeit.

Der neue 911 GT3 S/C ist serienmäßig mit Magnesium Leichtbau-Schmiederäder ausgestattet, die bereits am 911 S/T verbaut wurden. Ein besonderes Highlight ist die Lackierung in Californiagold, die diesen Rädern einen starken Charakter verleiht. Die Farboptionen Schwarz (seidenglanz) und Darksilver (seidenglanz) sind optional verfügbar. Eine Lackierung in Silber bietet Porsche ohne Aufpreis an. In Kombination mit dem Street Style Paket tragen die Felgen exklusiv den Lack Schiefergrau (hochglanz). Optional ist zudem eine Ausführung in Pyrored (seidenglanz) verfügbar. Wie in der GT3-Familie bei Porsche üblich, verfügt der 911 GT3 S/C über den motorsporttypischen Zentralverschluss. Das Leichtbaumaterial Magnesium und die hinterfrästen Speichen sparen im Vergleich zu geschmiedeten Aluminiumrädern gleichen Formats insgesamt ca. 9,1 kg Gewicht ein und reduzieren die ungefederten und rotatorischen Massen. Der Fahrer spürt diesen Effekt in Form einer verbesserten Agilität und Fahrpräzision.

Mit dem GT3 S/C bietet Porsche erstmals allen Kunden die Möglichkeit, über die Porsche Exclusive Manufaktur die Bremssattelfarbe frei zu wählen. Neben der serienmäßigen Farbe Gelb stehen sechs weitere expressive Farbtöne zur Wahl, darunter Orange, Blau oder Weiß.

Street Style Paket

Mehr Individualität ab Werk

Die Porsche Exclusive Manufaktur ist für ihre individuellen Designoptionen und stilvoll gestaltete Ausstattungspakete bekannt. Für den 911 GT3 S/C hat sie das optionale Street Style Paket entwickelt. Es betont mit dem stilsicheren Einsatz von Farben, Dekors und Materialien die dynamische Präsenz des Modells und bietet Raum für Individualität. Der Anspruch lautet: „A concept car you can actually buy“.

Zentrales Erkennungsmerkmal des Street Style Pakets für den 911 GT3 S/C sind auffällige Dekorgrafiken auf den vorderen Kotflügeln sowie „PORSCHE“-Schriftzüge auf den Flanken, jeweils ausgeführt in der Kontrastfarbe Pyrored. Um die Schriftzüge optimal zur Geltung zu bringen, setzt Porsche die Steinschlagschutzfolierung an den Seitenteilen transparent um. Ein besonderes Highlight sind die subtil gesetzten, reduzierten und farblich passenden Markenembleme. So tragen die Radnabenabdeckungen einen Wappenumriss in Pyrored. Zusätzlich projizieren LED-Türprojektoren den Wappenumriss von Porsche auf die Straße. An der Front setzen in Wagenfarbe lackierte Airblades und abgedunkelte HD-Matrix-Hauptscheinwerfer weitere Akzente. Hinzu kommt ein Tankdeckel in Aluminium-Optik. Die Bremssättel strahlen in Victorygold und sind mit einem schwarzen „PORSCHE“ Schriftzug versehen.

Im Innenraum des 911 GT3 S/C mit Street Style Paket treffen hochwertige Materialien auf Exklusivität. Auf den Sitzmittelbahnen der adaptiven Sportsitze Plus spannt Flechtleder in den Farben Schiefergrau, Indischrot, Magnesiumgrau und Kalahari. Material und Muster wiederholen sich im Inneren des Handschuhkastens. In Kombination mit der Lederausstattung Bi-Color in Schiefergrau und Indischrot strahlt das Interieur eine besondere Wertigkeit aus. Kontrastnähte, Sicherheitsgurte, Türöffnerschlaufen und Entriegelungsschlaufen an den Sitzen sind farblich passend in Indischrot gehalten. Sitzkonsolen, die inneren Schwellerverkleidungen, die Deckel von Handschuh- und Sicherungskasten sowie die Lüftungsdüsen samt Lamellen sind mit Leder bezogen, die Fußmatten mit Leder eingefasst. Porsche bezieht Sonnenblenden, die Konsole des Innenspiegels sowie den Verdeckhimmel mit perforiertem Race-Tex in Schiefergrau. Eine „911“-Plakette in der in Pyrored lackierten Zierleiste der Schalttafel sowie eine weitere

Plakette mit der Gravur „GT3 S/C“ unterhalb des Schalthebels veredeln den Innenraum. Beide Plaketten sind ebenfalls in Pyrored ausgeführt. Gestickte Wappenumrisse zieren die Kopfstützen der Sitze. Ein besonderes Highlight ist der abgedunkelte Schalthebel mit offenporiger Schichtholzkugel aus Nussbaum und Schaltschema in Pyrored. Er rundet den Innenraum optisch und haptisch ab.

Zum Street Style Paket gehören außerdem lackierte Fahrzeugschlüsselwangen und ein mit dem Wappenumriss besticktes Schlüsseletui in Indischrot, ebenso eine mit der Prägung „Porsche Exclusive Manufaktur“ verzierte Bordmappe. Das Designpaket bezieht sogar den vorderen Gepäckraum mit ein. Eine Wendematte mit hochwertigem Teppich in Schiefergrau auf der einen und Leder in Indischrot auf der anderen Seite sorgt für designorientierte Vielseitigkeit. Die optional verfügbaren, klappbaren Leichtbau-Sportschalensitze tragen in Kombination mit dem Street Style Paket einen perforierten Lederbezug in Indischrot auf den Sitzmittelbahnen sowie einen gestickten Wappenumriss in der Kopfstütze. Die Nähte sind Ton-in-Ton ausgeführt. Im Fahrzeugzubehör oder im Porsche Shop sind auf das Street Style Paket abgestimmte Varianten der Leichtbaubox für den Fondbereich verfügbar. Zudem bietet Porsche Design zum Street Style Paket optisch passende Accessoires an.

Infotainment

Digitale Performance: Optimiertes Infotainment Erlebnis mit KI

Im Porsche 911 GT3 S/C kommt das umfassend modernisierte Porsche Communication Management (PCM) zum Einsatz. Bei der Entwicklung wurde besonderes Augenmerk auf eine konsistente Nutzererfahrung der Porsche Driver Experience gelegt. Sie zeichnet sich durch schnelle Reaktionszeiten und eine besonders intuitive, einheitliche Bedienlogik aus. Im Zentrum der Bedienphilosophie steht ein hochwertiges 3D-Fahrzeugmodell im PCM-Monitor, das in der individuellen Exterieurfarbe des jeweiligen Fahrzeugs dargestellt wird. Das 3D-Modell lässt sich frei drehen und fungiert als interaktiver Ankerpunkt. Alle zentralen Fahrzeugfunktionen lassen sich direkt am virtuellen Abbild bedienen, sämtliche Funktionen sind zudem im Schnellzugriff erreichbar. Fließende Visualisierungen mit dynamischen Übergängen zwischen den verschiedenen Ansichten sorgen für eine ansprechendes und besonders intuitives Nutzererlebnis.

Umfassende Individualisierungsmöglichkeiten bringt die Themes App ins Fahrzeug. Verschiedene wählbare Farbwelten beeinflussen sowohl die Displayinhalte als auch die Lichtstimmung im Interieur. Die Themes harmonisieren mit den verfügbaren Exterieurfarben und sind sorgfältig auf die Ambientebeleuchtung abgestimmt. So entsteht ein konsistentes, harmonisches Erscheinungsbild, das den persönlichen Vorlieben des Nutzers entspricht. Für zusätzliche Flexibilität sorgt ein anpassbarer Widgetbereich, auf dem sich häufig genutzte und bevorzugte Apps ablegen lassen. Über das integrierte App Center steht ein wachsendes Portfolio an Porsche eigenen sowie Drittanbieter-Apps direkt für den Download ins PCM zur Verfügung, die so nahtlos ins Porsche Ökosystem integriert werden. Das Angebot umfasst unter anderem Apps aus den Bereichen Audio- und Videostreaming sowie Navigation und passt sich den jeweiligen Marktgegebenheiten an. Apps wie die Navigation oder Apple Carplay® lassen sich wahlweise im Splitscreen-Modus anzeigen oder auf der maximalen Displayfläche im Full-Screen-Modus.

Für die Bedienung des PCM steht neben dem 3D-Modell der KI-gestützte Voice Pilot bereit. Das System versteht natürliche Konversationen und steuert die Navigation, Medien sowie ausgewählte Applikationen präzise, ohne spezifische Sprachkommandos zu erfordern. Im Rahmen einer gestarteten Konversation erkennt der Voice Pilot Folgefragen, so dass sich

eine erneute Aktivierung durch den Befehl „Hey Porsche“ erübrigt. Ergänzt wird dies durch eine Google-gestützte POI-Suche. Auch das Bordbuch ist sprachbasiert und stellt Tipps und How-To-Anleitungen bereit.

Die Online-Navigation im Porsche 911 GT3 S/C erfolgt mit cloudbasierter Routenberechnung. Dabei erfolgen die Navigationshinweise an den Manöverpunkten spurgenaue. Verkehrsinformationen werden in Echtzeit verarbeitet, sodass die Routenführung stets an die aktuellen Verhältnisse angepasst und Alternativrouten vorgeschlagen werden. Eine stilisierte Kartenansicht unterstützt den Fahrer visuell bei der Routenfindung, alternativ steht eine Satelliten-Kartenansicht zur Verfügung. Dank laufend aktualisierter Online-Kartendaten ist die Navigation stets auf dem aktuellen Stand. Für ein nahtloses Nutzererlebnis im Inneren und außerhalb des Fahrzeugs sorgt die Integration der Navigation in die My Porsche App.

Die umfangreiche Smartphone Integration ermöglicht den komfortablen Zugriff auf bekannte Smartphone-Apps und vom Nutzer vorgenommene Voreinstellungen. Bei Nutzung von Drittanbieter-Apps, etwa für die Navigation, kann die Routenführung auf Wunsch im Kombiinstrument angezeigt werden. Diese Funktion ist anbieterabhängig und ist zum Beispiel bei Apple Maps, Google Maps und Waze kompatibel. Die Integration des Smartphones erfolgt kabellos über Apple Carplay® und Android Auto mit verbesserter Verbindungsstabilität. Dank vollumfänglicher Over-the-Air-Updates (OTA) bleibt das Infotainmentsystem im Porsche 911 GT3 S/C auch ohne Besuch beim Service-Partner stets auf dem neuesten Stand.

Zubehör für den 911 GT3 S/C

Leichtbau-Fondbox mit 80 Litern Stauvolumen

Um den sportlichen Fokus des 911 GT3 S/C um ein Extra an Funktionalität zu erweitern, ist erstmals eine Leichtbaubox Teil des verfügbaren Zubehörs. Sie integriert sich passgenau in den Fondbereich und bietet dort eine sichere Verstaumöglichkeit für Gegenstände wie die Sporttasche, Jacken, Laufschuhe, ein Picknickset oder hochwertige Handtaschen. Die Box verfügt über insgesamt 80 Liter Stauvolumen sowie zwei abschließbare Klappen auf der Oberseite. Wie die Türen des 911 GT3 S/C öffnen die Klappen der Box über Gurtschlaufen aus Textilgewebe.

Die Box setzt Maßstäbe für intelligente Verstaumöglichkeiten bei minimalem Gewicht. Sie besteht aus leichtem und dennoch robusten Kunststoffschäum und wiegt weniger als 10 Kilogramm. Sie lässt sich vollständig entnehmen. Griffmulden im vorderen Bereich und im Backpanel sorgen für müheloses Handling, Montage und Ausbau sind außergewöhnlich schnell erledigt. Eine solide Anbindung über in der Karosserie verankerte Bolzen sorgt für ein hohes Maß an Sicherheit. Die Leichtbaubox ist außen serienmäßig mit schwarzem Leder bezogen. Sie lässt sich passend zum umfangreichen Interieur-Angebot mit insgesamt 25 verschiedenen Ziernahtvarianten und passenden Dekorleisten konfektionieren. Für die Gurtschlaufen stehen fünf verschiedene Farben zur Wahl: Schwarz, Racinggelb Indischrot, Silbergrau und Sharkblue. Für Fahrzeuge, die mit dem optionalen Street Style Paket ausgestattet sind, bietet Porsche passend gestaltete Varianten der Box an. Noch mehr Exklusivität und die nahtlose Integration ins konfigurierte Fahrzeug bietet Porsche zudem mit individuell realisierbaren Sonderwunsch-Optionen, wie sie auch für das Gesamtfahrzeug verfügbar sind. Erhältlich ist die Fondbox über das Fahrzeugzubehör oder im Porsche Shop.

Der 911 GT3 S/C fürs Handgelenk

Exklusiv für Besitzer des 911 GT3 S/C präsentiert Porsche Design einen außergewöhnlichen Zeitmesser, der das Design und die Performance des Sportwagens an das Handgelenk überträgt. Chronograph und Fahrzeug wurden gemeinsam entwickelt und sind so untrennbar miteinander verbunden. Genau wie der Porsche 911 GT3 S/C folgt der

Porsche Design Chronograph 911 GT3 S/C einer kompromisslosen Leichtbau-Strategie. Das Gehäuse, die Drücker und die Lünette sind aus glasperlgestrahltem Titan oder aus Titan mit Titancarbidbeschichtung gefertigt. Die Lünette ist wahlweise mit Pulsometer-, Tachymeter- oder Minutenskala erhältlich.

Das Zifferblatt greift das Design der Instrumententafel gezielt auf. Insbesondere das von Porsche Design für die Porsche GT-Modelle entwickelte Sport-Chrono-GT-Zusatzinstrument spiegelt die Gestaltung des Chronographen wider. Der Drehzahlmesser und der sportliche Totalisator auf der 6-Uhr-Position wurden ebenfalls visuell perfekt aufeinander abgestimmt. Im Zifferblatt des Zeitmessers findet sich die charakteristische Hexagonstruktur wieder, die an die sechseckigen Lufteinlässe am Fahrzeug erinnert. Das GT-Zifferblatt und das optional erhältliche Zifferblatt „RS“ in Carbon-Optik werden von einem beidseitig siebenfach entspiegelten Saphirglas mit hochkratzfester Hartbeschichtung geschützt. Die klare Gestaltung der Indizes, ein gelber Ring sowie schwarz rhodinierte Stunden- und Minutenzeiger mit Super-LumiNova®-Leuchtmasse sorgen für optimale Ablesbarkeit. Die Zeiger stehen in den Farben Performance (Weiß), Essence (Schwarz) und GT (Gelb) zur Auswahl. Passend zur Fahrzeuglackierung ist der Farbbring um das Zifferblatt in allen Farben des 911 GT3 S/C sowie in den Nuancen des „Farbe nach Wahl“-Programms verfügbar. Als besonderes Highlight verweisen der „911 GT3“ Schriftzug, ein Zielflaggen-Design und der Aufdruck „Born in Flacht“ in der kleinen Sekunde bei 9 Uhr auf den Motorsport und den Standort des Porsche Entwicklungszentrums.

Der Chronograph 911 GT3 S/C ist mit dem präzisen, COSC-zertifizierten Porsche-Design-Kaliber WERK 01.200 ausgestattet. Durch den Gehäuseboden aus siebenfach entspiegeltem und hartbeschichtetem Saphirglas ist das Uhrwerk stets sichtbar. Es verfügt über eine Flyback-Funktion, die es ermöglicht, eine laufende Zeitmessung mit nur einem Knopfdruck zu stoppen, zurückzusetzen und ohne Verzögerung neu zu starten. Das ästhetische und technische Highlight ist der „911 GT3 S/C Rotor“. Sein Design ist dem jeweiligen Magnesium-Schmiederad nachempfunden. Er ist in Brillantsilber, Darksilver, Californiagold und Schwarz (seidenglanz) erhältlich und wird durch die schwarze Rotorkappe mit zweifarbigen Porsche Wappen abgerundet. Als Einfassung für das Saphirglas dient ein Bogen aus glasperlgestrahltem Titan oder Titan mit schwarzer

Titancarbidbeschichtung. Er kann mit einer Lasergravur von bis zu zwölf Zeichen individualisiert werden. Besitzern des 911 GT3 S/C mit Street Style Paket sind zudem eigens entworfene Highlights vorbehalten.

Auch das Armband bietet vielfache Möglichkeiten zur Individualisierung. Es wird aus original Porsche Interieurleder und -garn gefertigt und kann auf die jeweilige Konfiguration des Fahrzeuges abgestimmt werden. Die Bänder bestehen aus Kalbsleder, die Doppelfaltschließe aus Titan. Sie trägt dasselbe Finish wie das Gehäuse. Die Bänder sind in drei verschiedenen Größen erhältlich und können Dank des Schnellwechselmechanismus mühelos getauscht werden. Als Alternative zu den Lederbändern bietet Porsche Design ein Titanarmband mit Titan-Faltschließe mit Feinverstellung an. Es steht wahlweise in glasperlgestrahltem Finish oder mit schwarzer Titancarbidbeschichtung zur Verfügung. Für Besitzer des 911 GT3 S/C mit Street Style Paket gibt es ein darauf abgestimmtes Bicolor-Lederband in Indischrot und Schiefergrau. Eine GT3 Prägung für dieses Lederband ist auf Wunsch erhältlich.

Die Auslieferung des Porsche Design Chronograph 911 GT3 S/C erfolgt in einer Limited Edition Box mit Plakette inklusive individueller, zum Fahrzeug passender Lasergravur. Erhältlich ist der Porsche Design Chronograph 911 GT3 S/C und der Porsche Design Chronograph 911 GT3 S/C mit Street Style Paket zu Preisen ab 10.250 Euro (UVP) in Porsche Zentren und Porsche Design Stores weltweit. Er ist exklusiv für Käufer des neuen Porsche 911 GT3 S/C und des Porsche 911 GT3 S/C mit Street Style Paket erhältlich.